**HSE-Standard und zugehörige Werkzeuge**

|  |
| --- |
| **Ziele:**  Am Ende der Sequenz haben die Teilnehmer die folgenden Kenntnisse erworben:   * Sie wissen, wie der HSE-Standard des Standorts aufgebaut ist. * Sie haben die Verbindung zwischen dem HSE-Managementsystem des Standorts und den „MAESTRO“ begriffen: Regeln, Vorgänge und Verantwortlichkeiten. * Sie sind in der Lage, die Elemente des Standortstandards anzuwenden, die für ihre Arbeit erforderlich sind. * Sie sind in der Lage, die Schlüsselziele und -anforderungen der Hauptregeln wiederzugeben. |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:**

* **Entweder gibt es eine standort- oder branchenbezogene Ausbildung, die diesen Zielen entspricht. In diesem Fall kann diese anstelle dieses Moduls genutzt werden.**
* **Oder, wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihre eigene Schulung nach den folgenden Vorschlägen gestalten.**

**Dieses Dokument enthält Vorschläge bezüglich der Inhalte und Lernaktivitäten, mit deren Hilfe die Ziele dieses Moduls erreicht werden sollen.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Schlüsselelemente** | **Träger/Aktivitäten** |
| MAESTRO ist der „Rahmen“ des HSE-Managementsystems der Filiale/des Standorts |  |
| Die Aktivität des Standorts wird in Form von Regeln und Vorgängen (die Verantwortlichkeiten angeben), die als HSE-Managementsystem des Standorts bezeichnet werden, organisiert. Dieser besteht aus den Regeln XXXX und den Vorgängen XXX (je nach Standort). | Rechercheworkshop zum Standortstandard. |

**Voraussichtliche Dauer:**

1 Stunde im Kursraum.

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

In einer ersten Phase von 20 Minuten soll vorgestellt werden, inwiefern Maestro der „Rahmen“ ist, der das HSE-Managementsystem der Filiale/des Standorts definiert.

In einer zweiten Workshopphase zum Standard der Branche oder der Filiale/des Standorts (40 Minuten) sollen sich die Teilnehmer den Standard selbst ansehen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wichtig, dass die Teilnehmer die Recherchearbeiten möglichst selbständig am Computer durchführen, entweder alleine oder in Gruppenarbeit oder ein Teilnehmer recherchiert von einem einzelnen Arbeitsplatz aus, dessen Bildschirm für alle sichtbar projiziert wird.

1. **Vor der Sequenz benötigte Module**

* Das ganze TCG
* TCAS 1
* TCAS 2

1. **Vorbereitung der Sequenz**

Zur Vorbereitung dieses Moduls empfehlen wir Ihnen:

* die Regeln (mind. 3) auszuwählen, an denen Sie arbeiten möchten (typischerweise: Meldung einer Anomalie und von Vorfällen, Regeln zur Arbeitserlaubnis, HSE-Ausbildung usw.) und welchen Maestro-Vorgang Sie besprechen möchten.
* sich zu vergewissern, dass der Zugang zum Intranet funktioniert und ausreichend Computerarbeitsplätze verfügbar sind.
* wenn möglich können Sie, damit die Sequenz ihren Zweck bestmöglich erfüllt, ein oder zwei Vorgänge durch ihre jeweiligen „Champions“ vorstellen lassen. Wenn dies der Fall ist, empfehlen wir Ihnen, sicherzugehen, dass der Champion informiert wurde und am Tag des Moduls verfügbar ist.

1. **Vorschlag zur Durchführung der Sequenz**

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| **Phase/Timing** | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Einführung und Ziele  5 Minuten | Begrüßung und Vorstellung der Ziele des Moduls. | Präsentationsfolie der Ziele:  Am Ende dieses Moduls,   * werden Sie wissen, wie der HSE-Standard des Standorts aufgebaut ist. * Sie werden die Verbindung zwischen dem HSE-Managementsystem des Standorts und den „MAESTRO“ begriffen haben: Regeln, Vorgänge und Verantwortlichkeiten. * Sie werden in der Lage sein, die Elemente des Standortstandards anzuwenden, die für ihre Arbeit erforderlich sind. |
| 2. Warum ein Standortmanagementsystem?  15 – 20 Minuten | **Fragen an die Teilnehmer:**  *„Sie haben sich vorher zu der zentralen HSE-Organisation und one MAESTRO ausgetauscht. Wer kann sich daran erinnern, was MAESTRO und wozu es dient?“*  *„Denken Sie, dass MAESTRO ausreichend ist, um zu gewährleisten, dass die HSE-Bedingungen, die dort beschrieben werden, auf dem Standort wirksam sind?“*  Seien Sie hilfsbereit, lassen Sie die Teilnehmer sich dazu austauschen, was sie am Standort für unentbehrlich halten, damit die Maestro-Prinzipien wirksam sind (das heißt diesbezügliche Regeln auf dem Standort)  Fassen Sie zusammen mithilfe der Folie „MAESTRO“  Stellen Sie die Elemente, die das Managementsystem des Standorts ausmachen, mithilfe der folgenden Folie vor. | Inhaltsbeispiel: Folie „MAESTRO“  MAESTRO ist der „Rahmen“, mit dem ein Managementsystems der Filiale/des Standorts aufgebaut werden kann.  Dieser setzt sich zusammen aus:   * Regeln, die die für den Standort spezifischen Forderungen und Empfehlungen definieren, * Vorgängen, die die zu verwirklichenden Aktivitäten definieren, um die Einhaltung der Regeln zu gewährleisten, * Verantwortlichkeiten   Jeder Standort hat seine Besonderheiten und sein Managementsystem wird anhand dessen definiert. MAESTRO ermöglicht es, zu gewährleisten, dass jeder Standort ein Managementsystem hat, das jeden der Grundsätze berücksichtigt und ihre Effektivität auf dem Standort zu gewährleisten.  Folie des HSE-Managementsystems des Standorts |
| 3. Die Elemente des Standortmanagementsystems und Workshop zum Standard.  40 Minuten – 1 Stunde | **- Allgemeine Vorstellung des HSE-Managementsystems des Standorts.**  *„Lassen Sie uns jetzt zusammen betrachten, wie unser Managementsystem des Standorts aufgebaut ist.*  *Beginnen wir mit den Regeln. Sie sind im Intranet zu finden.“*  Projizieren Sie mit Ihrem Computer das Intranet und den Zugang zum Standard an die Wand (wenn möglich, sofern jeder der Teilnehmer einen Computer hat, lassen Sie sie gleichzeitig ins Intranet gehen).  Stellen Sie die verschiedenen Dokumententypen vor (Regeln, Richtlinien und Verfahren) und benennen Sie ihre Besonderheiten.  *„Machen wir mit den Vorgängen weiter.“*  Wenn es einen gibt, zeigen Sie danach den Zugang zu den HSE-Vorgängen und geben Sie ein Beispiel.  Gehen Sie unter folgendem Gesichtspunkt schwerpunktmäßig auf die Verantwortlichkeiten in den Vorgängen ein: „Ein Verantwortlicher wird für jede der Aufgaben bestimmt. Dadurch kann ununterbrochen gewährleist werden, dass die Aktivitäten wie definiert durchführbar sind oder gegebenenfalls mögliche Probleme schnell identifiziert werden.“  Stellen Sie sie vor oder lassen Sie sie vom Vorgangs-Champion vorstellen.  **- Rechercheworkshop zum Standard.**  Erläutern Sie die Aufgabenstellung: Lassen Sie die Teilnehmer einen oder mehrere wichtige Regeln zum Standard suchen und lesen (zum Beispiel die Regel zur HSE-Ausbildung oder zur Meldung von Anomalien). Sie werden danach das Ziel der Regel, die Art der Aktivität, auf die sie Anwendung findet, und ihre Hauptanforderungen vorstellen. (Die Teilnehmer müssen mindestens drei wichtige Regeln der Filiale oder des Standorts gelesen haben.)  Teilen Sie die Gruppen für die Recherche ein (wenn möglich in Zweiergruppen) und kommunizieren Sie die Liste der zu findenden Regeln. Anschließend werden sie gelesen.  Geben Sie die notwendige Zeit und unterstützen Sie die Recherchen falls nötig.  Bereiten Sie die Präsentation der Kernpunkte der Regeln durch die Gruppen vor.  **- Rechercheworkshop zu den Vorgängen.**  Wenn Sie in der Filiale beschriebene Vorgänge vorliegen haben (als Flussdiagramm mit RACI-Matrix), lassen Sie die Teilnehmer in diesen Vorgängen suchen. Stellen Sie Fragen wie: „Wer ist in diesem Vorgang verantwortlich für jene Aktivität?“ (Wiederholen Sie idealerweise die Vorgänge, die mit den zuvor besprochenen Regeln in Zusammenhang stehen). |  |
| Schlussfolgerung | **Anwendung auf die Aktivitäten der Teilnehmer:**  Beginnen Sie eine Gesprächsrunde:  *„Wie werden Sie selbst den Standard benutzen?*  *Bei welchen Tätigkeiten werden Sie auf MAESTRO zurückgreifen?“* | Folie: der Standard ist ein unentbehrliches Werkzeug. |